

Europäische Mobilitätswoche 2026

Besondere Mobilitätsanforderungen im Blick

Das Motto der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche (16. – 22. September 2026) lautet „Mobilität unter Generationen“ und widmet sich den besonderen Anforderungen von Kindern und älteren Menschen im Straßenverkehr und bei der Mobilität. Für beide Gruppen fordert die EMW unter anderem niedrige Geschwindigkeiten in Form von Tempolimits, lange Grünphasen an Ampeln und sichere Straßenquerungen. Letztere können beeinträchtigt sein, wenn wichtige Sichtachsen durch am Straßenrand parkende Autos und Fahrzeuge verdeckt werden.

Köln, 10. September 2026 Wer im Parkhaus parkt, spart Platz am Straßenrand und kann dadurch zu mehr Sicherheit und Sichtbarkeit von Verkehrsteilnehmenden aller Altersklasse beitragen. Je weniger Autos entlang der Straße parken, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder, die aufgrund ihrer Körpergröße keinen umfassenden Überblick über das Verkehrsgeschehen haben, am Straßenrand bemerkt werden und Straßen sicher überqueren können. Und auch ältere und bewegungseingeschränkte Menschen profitieren von freien Sichtachsen und verkehrsberuhigten Zonen.

Mit ihrem großen Angebot an bewirtschafteten Stellplätzen tragen Parkhäuser und Tiefgaragen dazu bei, den Parksuchverkehr zu reduzieren und Platz im öffentlichen Raum zu schaffen. Dort freiwerdende Flächen können Nutzungen zugeführt werden, die „Mobilität für alle“ ermöglichen, zum Beispiel durch den Ausbau von Rad- und Fußwegen.

„Je stärker im öffentlichen Raum die individuellen Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer berücksichtigt werden, desto sicherer und vielfältiger wird die Mobilität in Zukunft sein. Vor allem in Innenstädten und Ballungsräumen kann die Parkraumbewirtschaftung hierzu einen wichtigen Beitrag leisten“, ist Gerald Krebs, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Parken e.V., überzeugt. Der Bundesverband Parken e.V. unterstützt seit vielen Jahren die Ziele der Europäischen Mobilitätswoche und das Konzept der „Vision Zero“.

Über den Bundesverband Parken e.V.

Der Bundesverband Parken e.V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich Mobilität und innerstädtische Verkehrskonzepte.

Die 204 Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Parken e.V. betreiben und bewirtschaften deutschlandweit in rund 6.000 Parkobjekten etwa 1,47 Millionen Pkw-Stellplätze. Die Mitgliedschaft besteht zu etwa gleichen Teilen aus Betrieben der öffentlichen Hand und privaten Unternehmen.

Das Portfolio der rund 160 außerordentlichen Mitglieder setzt sich aus Dienstleistern und Lieferanten zusammen, die mit den ordentlichen Mitgliedern zusammenarbeiten, z.B. Hersteller und Lieferanten von Systemen zur Bewirtschaftung von Parkräumen, Baufirmen, Ingenieur- und Planungsbüros.

Pressekontakt:

Bundesverband Parken e.V. Richartzstr. 10, 50667 Köln

Wibke Spießbach, Telefon: 0221 /257 10-17, wibke.spiessbach@parken.de

www.parken.de